Julien Verrière

Grenzen des GER in der sprachpraktischen Ausbildung von Französischlehrer*innen

Abstract

The main purpose of this article is to deal with the gaps of the CEFR as an instrument to de-scribe the communicative language competence of students who are to become French teach-ers in Germany. It will be shown that the descriptions of the communicative language compe-tence at levels C1/C2 (CEFR) are not precise enough when it comes to the competence needed to teach the target language. This paper will focus on the diagnostic competence needed by future teachers of French in Germany. Findings from teaching foreign languages for specific purposes should be used to determine what future teachers need to be able to do in the target language to be efficient teachers. This idea is not new: research on the communicative language competence of teachers has been conducted before (Newby et al. 2007; Kuster et al. 2014; Freeman et al. 2015). Specific ex-amples will help demonstrate how the diagnostic competence of future teachers can bridge the gaps in the CEFR in the context of language teacher education.

Einleitung

In diesem Artikel wird die Frage der Lücken des GER in Hinblick auf die universitäre Ausbildung von zukünftigen Französisch als Fremdsprache-Lehrer*innen untersucht. Insbesondere geht es um die diagnostische Kompetenz von Französischlehramtsstudierenden und die Beziehung zwischen der diagnostischen Kompetenz und der kommunikativen Sprachkompetenz.

Der Beitrag ist im Rahmen eines Promotionsprojekts zu sehen[1]. Zunächst wird in diesem Beitrag die diagnostische Kompetenz definiert, um ihre relevanten Aspekte isolieren zu können. Dann wird gezeigt, dass diese diagnostische Kompetenz eine spezifische professionelle Kompetenz ist. Damit kann argumentiert werden, dass der GER Grenzen aufweist hinsichtlich seiner Eignung als Werkzeug, das die kommunikative sprachliche Kompetenz von angehenden Lehrer*innen beschreibt. Zum Schluss wird anhand von Beispielen gezeigt, wie die Lücken des GER geschlossen werden können.

1. Definition und Bedeutung der diagnostischen Kompetenz

Bereits in der Vergangenheit wurde versucht, die diagnostische Kompetenz zu modellieren (Karst 2012: 94), um die Etappen in dem Prozess der Diagnose (Klug et al. 2013: 39) und die Teilkompetenzen dieser diagnostischen Kompetenz zu definieren (Karst 2012: 97). Die diagnostische Kompetenz besteht darin, zu einem bestimmten Zeitpunkt das Bestehen einer Kompetenz oder eines Lernmerkmals in den sprachlichen Produktionen von Lernenden zu erkennen (Brunner et al. 2011: 215). Hier geht es darum, was Ingenkamp / Lissmann (2005: 32) oder von Aufschnaiter et al. (2015: 744) „Statusdiagnostik“ und was Karst (2012: 96) „Teilkompeten-

1 Das Projekt beschäftigt sich mit der diagnostischen Kompetenz und ihrer Entwicklung bei Französisch-Lehramtsstudierenden in der Sprachpraxisausbildung an der Universität Bielefeld. Die Forschungsfragen lauten: Inwieweit können Lehramtsstudierende ihre diagnostische Kompetenz in einem speziellen Sprachpraxiskurs entwickeln? Was ist die Beziehung zwischen einer kommunikativen Sprachkompetenz auf B2/C1-Niveau und der Kompetenz schriftliche Sprachproduktion von B1-Niveau Lernenden zu diagnostizieren?
Schon in einer Masterarbeit wurde sich dem Thema empirisch angenähert. Resultat ist, dass Lehramtsstudierende (n=13) große Schwierigkeiten beim Identifizieren und Analysieren von Fehlern hatten (Verrière, 2015).

zitierten Beispiele zeigen, dass explizite und profunde Sprachkompetenzen notwendig sind, um Fehler zu analysieren, Sprachproduktion zu beurteilen und Lernprozesse zu erkennen; diese Kompetenzen werden nicht in den Beschreibungen des GER beachtet. Deswegen sind EPOSA (2007) und das Sprachkompetenzprofil (Kuster et al. 2014) als Instrumente, um passende sprachliche Ziele für die Sprachpraxiskurse zu definieren, besonders geeignet.

Literaturverzeichnis

Allan, Rebecca / Fenner, Anne-Brit / Jones, Barry / Komorowska, Hanna / Soghikyan, Kristin. (2007). *European Center for Modern Languages of the Council of Europe.* http://archive.ecml.at/mtp2/flyers/flyer-FTE.pdf, (01.05.2017).

Arras, Ulrike. (2007). *Wie beurteilen wir Leistung in der Fremdsprache?* Tübingen: Gunter Narr Verlag.

Arras, Ulrike. (2009). What's on the rater's mind? Die Erforschung von Beurteilensstrategien und ihre Bewusstmachung durch Schulungsmaßnahmen als Voraussetzungen für die Testvalidität. *Zeitschrift für Angewandte Linguistik*, 50, S. 33–45.

Baumert, Jürgen / Kunter, Mareike. (2006). Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9*(4), S. 469–520.

Brunner, Martin / Anders, Yvonne. / Hachfeld, Axinja. / Krauss, Stefan. (2011). Diagnotische Fähigkeiten von Mathematiklehrkräften. In M. Kunter, J. Baumert, W. Blum, U. Klusmann, S. Krauss, & M. Neubrand, *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften - Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV* (S. 215–234). Münster: Waxmann.

Cummings, Allister / Kantor, Robert / Powers, Donald. E. (2002). Decision Making while Rating ESL / EFL Writing Tasks: A Descriptive Framework. *The Modern Language Journal* (86), S. 67–96.

Cushing Weigle, Sara. (1994). Effects of training on raters of ESL compositions. *Language Testing, 11*(2), S. 197–223.

Deremer, Mary. L. (1998). Writing Assessment: Raters' elaboration of the Rating Task. *Assessing Writing, 5*(1), S. 7–29.

Dupuis, Veronique / Heyworth, Frank / Leban, Ksenija / Szesztay, Margit / Tinsley, Teresa. (2003). *Face à l'avenir. Les enseignants en langues à travers l'Europe.* Strasbourg: Editions du Conseil de l'Europe.

Eckes, Thomas. (2004). Facetten des Spractestens – Strenge und Konsistenz in der Beurteilung sprachlicher Leistungen. Hagen.

https://www.testdaf.de/fileadmin/Redakteur/PDF/Forschung-Publikationen/Eckes_FaDaF_Essen.pdf; (30.03.2017).

Europarat (2001). *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen*. Straßburg: Landesverlag.

Freeman, Donald / Katz, Anne / Garcia Gomez, Pablo / Burns, Anne. (2015). English-for-Teaching: rethinking teacher proficiency in the classroom. (O. U. Press, Hrsg.) *ELT Journal, 69 / 2*, S. 129–139.

Ingenkamp, Karlheinz / Lissmann, Urban. (2005). *Lerhbuch der Pädagogischen Diagnistik*. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.

Karst, Karina. (2012). *Kompetenzmodellierung des diagnostischen Urteils von Grundschullehrern*. Münster: Waxmann.

Kelly, Michael. (2004). *Profil européen pour la formation des enseignants de langues étrangères - un cadre de référence*. Strasbourg: Direction générale de l'éducation et de la culture de Commission européenne.

Klug, Julia / Bruder, Simone / Kelava, Augustin / Spiel, Christiane / Schmitz, Bernhard. (2013). Diagnostic competence of teachers: A process model that accounts for diagnosing learning behavior tested by means of a case scenario. *Teaching and Teacher Education*(30), S. 38–46.

Kmk. (2014). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften*. Berlin: Kultusminister Konferenz. http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung-Bildungswissenschaften.pdf, (05.05.2017).

Kuster, Wilfrid / Egli Cuenat, Mirjam / Klee, Peter / Roderer, Thomas. (2014). *Berufsspezifisches Sprachkompetenzprofil für Fremdsprachenlehrpersonen der Sekundarstuffe I*. Von Pädagogische Hoschule St. Gallen.

Mangiante, Jean-Marc / Parpette, Chantal. (2004). *Le Français sur Objectif Spécifique : de l'analyse des besoins à l'élaboration d'un cours*. Paris: Hachette Français Langue Etrangère.

Mangiante, Jean-Marc / Parpette, Chantal. (2011). *Le français sur objectif universitaire*. Grenoble: Presses Universitaires de Grenoble.

Newby, David / Allan, Rebecca / Fenner, Anne-Brit / Jones, Barry./ Komorowska, Hanna / Soghikyan, Kristin. (2007). *Europäisches Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung*. (E. C. Languages, Hrsg.) Graz, Österreich: European Centre for Modern Languages. http://archive.ecml.at/mtp2/publications/C3_Epostl_D_internet.pdf, (29.04.2017).

Oser, Fritz. (2014). Wirkung und Wirkungselemente im Lehrerberuf: Leistungen, Grenzen und Perspektiven aktueller Forschung.

In E. Terhart, H. Bennewitz, & M. Rothland, *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 764–777). Münster: Waxmann.

Richards, Jack. C. (2011). *Competence and Performance in Language Teaching.* Cambridge: Cambridge University Press.

Schmelter, Lars. (2010). Fremdsprachliche Kompetenzen erkennen, messen, dokumentieren, einstufen und bewerten aus der Perspektive der Lehrerbildung. In A. Berndt, & K. Kleppin, *Sprachlehrerforschung: Theorie und Empirie* (S. 81–93). Frankfurt am Main: Peter Lang.

Verriere; Julien. (2015). Les compétences linguistiques des étudiants futurs professeurs de FLE dans le système scolaire secondaire en Allemagne. *Mémoire de Master FLE/FLS en millieux scolaire et entrepreneurial*. Arras, France: Université d'Artois.

Von Aufschnaiter, Claudia / Cappell, Janine / Dübbelde, Gabi / Ennemoser, Marco / Mayer, Jürgen., Stienmeier-Pelster, Joachim / Strässer; Rudolf / Wolgast, Anett. (2015). Diagnostische Kompetenz. Theoretische Überlegungen zu einem zentralen Konstrukt der Lehrerbildung. Zeitschrift für Pädagogik, 61(5), S. 738–758.

Kontaktdaten des Autors

Julien Verrière
Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25, D-33615 Bielefeld
julien.verriere@uni-bielefeld.de